

Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Ski : Jahrbuch des Schweizerischen Ski-Verbandes = Annuaire de l'Association Suisse des Clubs de Ski**

Band (Jahr): **21 (1926)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

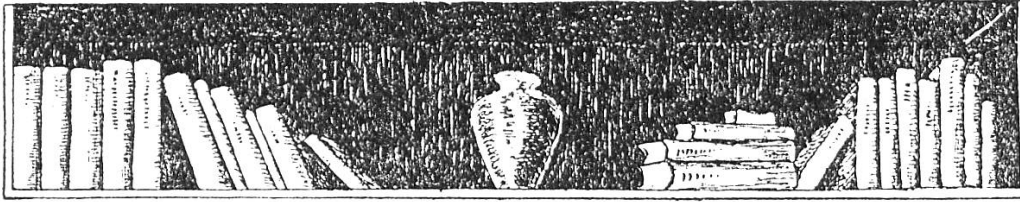
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Redaktion.

Das Interesse am Jahrbuch ist sehr flau; besser, es besteht gar keines! Es ist Tatsache, dass auf ein an alle Klubpräsidenten des S. S. V. verschicktes Zirkular nicht einmal ein halbes Dutzend antworteten. Auf höfliche briefliche Ersuchen um irgend einen Beitrag wurde teilweise überhaupt nie reagiert!

Das Ziel, welches ich mir bei der Uebernahme der Schriftleitung des Jahrbuches setzte, ist das ehrliche Bestreben, über persönliche Angelegenheiten hinauszukommen und von allgemein gültigen, sachlichen und gediegen künstlerischen Gesichtspunkten aus dem S. S. V. und seinem wundervollen Sport zu dienen.

Es ist vor allem dem Jahrbuch durch nörgelnde Kritik nicht geholfen. Jeder Leser, wenn ihm — sicherlich berechnete — kritische Bedenken aufstossen und ihm ein stacheliges Wort entschlüpfen will, soll sich aber auch an der Nase nehmen und moralisch verpflichtet sich fragen: Wie helfe ich und wie mache ich es besser?

Ich wünschte mir für das nächste Buch einen wahren Schneesturm von Briefen in die Redaktionsstube mit tausend Anregungen, Meinungsäusserungen und vor allem guten Beiträgen. Das hilft weiter, nicht angefrorenes Stillschweigen! Auch dann nicht sich einkapseln, wenn unverhofft ein Beitrag zur Aenderung zurückkommt oder aus redaktionellen Gründen etwas zurechtgestutzt werden musste.

Allen den lieben Skikameraden, die sich selbstlos für den vorliegenden Band einsetzten, herzlichen Dank! Ich möchte sie mir alle auch im nächsten Jahre wieder als treue Mitarbeiter wünschen. Wegen Platzmangel musste leider manche wertvolle Arbeit auf 1927 zurückgelegt werden.

Der Neue Skiklub Zürich eröffnete dem Jahrbuch einen Redaktionskredit und schrieb in seinem Jahresbericht: «Was wir beitragen können, das Jahrbuch und speziell dessen rechtzeitige und reichhaltige Ausgabe zu fördern, das wollen wir gerne tun». Für 1926 stiftete der Klub das Reproduktionsrecht der zwei Flieger-Aufnahmen der Ad Astra. Das sei hier zu Nutz und Frommen erwähnt und gebührend verdankt.

Ebenso sei dankend vermerkt, dass die Firma R. Huppertsberg, Schreibmaschinen en gros, in Zürich 1, der Redaktion des Jahrbuches eine neue Triumph-Schreibmaschine freundlichst und kostenlos zur Verfügung stellte.

Dem S. S. V. möchte ich für sein Zutrauen danken, das er mir entgegenbrachte, indem mir der Zentralvorstand die Schriftleitung des Jahrbuches übertrug. An meinem guten Willen soll's nicht fehlen.

Mit kräftigem Skiheil!

Zürich, Mitte September 1926.

F.